Bärenpost

Nr. 58 • Oktober 2016

Gesellschaft zum Bären
Bläsiring 160, 4057 Basel • PC-Konto 40-220593-9 • info@baerengesellschaft.ch
www.baerengesellschaft.ch• www.facebook.com/baerengesellschaft

Einladung zur Generalversammlung der Gesellschaft zum Bären

Dienstag, 25. Oktober 2016, 20.00 Uhr

im Restaurant Zum Wilden Mann
Ecke Hammerstrasse/Oetlingerstrasse, in Basel

Traktanden:
– Protokoll der letzten GV
– Jahresbericht
– Kassenbericht und Revisionsbericht
– Wahlen
– Bärentag 2017
– Ausblick und Projekte

Kischtli-Bryys für Michael Mark

Das Bürgerliche Waisenhaus, eine Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel, hat am 22. September 2016 Michael Mark für sein langjähriges Engagement für den Basketballclub BC Bären Kleinbasel und die Bärennacht geehrt.

Samstagabend für Samstagabend verbringt Michael (Mike) Mark in der Dreirosenhalle – und das seit mehr als zehn Jahren.

Für den Basketballclub BC Bären Kleinbasel leitet er das beliebte Midnight Basketball, das Jugendlichen ab zwölf Jahren offen steht. Das Angebot gilt jeweils zwischen den Herbst- und den Frühlingsferien.

«Die Idee ist, dass Jugendliche Sport treiben, anstatt auf der Strasse rumzuhängen», erklärt der 32-jährige Preisträger. Regelmässig kommen um die 50 Spieler und Spielerinnen in die Halle. Im Herbst findet zudem jedes Jahr ein Basketball-Lager statt, bei dem Mike Mark als Trainer dabei ist.

Der Basketballclub BC Bären spielt im Leben des Ökonomen mit eigener Firma im Elektronikbereich auch sonst eine zentrale Rolle: Er ist Vorstandsmitglied, Trainer der 3. Liga-Herrenmannschaft und Assistenztrainer bei einer U14-Mannschaft und er leitet für den Verein einmal pro Woche das Wahlfach «Basketball für Mädchen» im Vogesenschulhaus.

«Meine wichtigste Aufgabe ist aber das Midnight Basketball. Dort sorge ich dafür, dass alle spielen können, die Musik läuft und die Stimmung freundschaftlich bleibt. Gross eingreifen muss ich zum Glück nie.»

Mike Marks Engagement für den BC Bären umfasst mindestens 13 Stunden pro Woche. Viel Zeit für jemanden, der nicht festangestellt ist. «Es mag kitschig klingen», sagt Mike Mark, aber die schönste Entschädigung sei für ihn, die jungen Mitglieder spielerisch wachsen zu sehen, andern eine Freude zu machen und die Freundschaften im Verein.

Bei den Bären spielen rund 135 Jugendliche aus über 30 Nationen. Die meisten wohnen in Basel. «Wir haben Jugendliche, die beim Eintritt kaum einen Satz auf Deutsch sagen konnten und jetzt Vereinsaufgaben übernehmen. Es herrscht eine tolle Atmosphäre, und sportlich werden wir auch immer besser.»

Der Kischtli-Bryys ist die immaterielle Anerkennung der Bürgergemeinde der Stadt Basel für besondere Verdienste in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Trägerinnen und Träger der letzten Jahre zeigen eindrücklich das Engagement für Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Basel, von der Pro Natura-Kindergruppe über den Mädchenfussball, die Knabenkantorei, die Jugendarbeit Kleinbasel bis zum Erlenverein.

Kontakt-Talon

- ○ Die Mitarbeit bei den Bären interessiert mich.
- ○ Informieren Sie mich bitte über Sponsoring-Möglichkeiten.

Name, Vorname .....

Strasse .....

PLZ, Ort .....

E-Mail .....

Einsenden an: Gesellschaft zum Bären, Bläsiring 160, 4057 Basel